

Die größte Geige der Welt

Bubenreuther Geigenbauer besucht das **MUSIKINSTRUMENTEN-MUSEUM** in Markneukirchen

BUBENREUTH. Sie steht nicht nur im Musikinstrumenten-Museum in Markneukirchen sondern auch im Guinnessbuch der Rekorde: die größte Geige der Welt.

Eine Vielzahl der insgesamt 3500 Musikinstrumente, die im sogenannten „Paulus-Schlüssel“ ausgestellt sind, ist den Bubenreuther Instrumentenbauern bereits bekannt. Die weltgrößte Geige, die von den Markneukirchner Kollegen anlässlich des 650-jährigen Stadtjubiläums gebaut wurde, war den erneuten Besuch wert.

Das Instrument ist nicht nur riesig, sondern ist genauso spielbar wie ein Instrument in Normalgröße. Die Geige, so erläuterte es Museumsleiterin Heidrun Eichler, klingt nur drei Oktaven tiefer.

Der Korpus der Geige ist 2,51 Meter lang, 1,44 Meter breit und einen halben Meter dick, der Hals misst 1,73 Meter. Das Rieseninstrument wiegt etwas über 130 Kilogramm. Die komplette Lackierung besteht aus 20 Schichten und war somit sehr aufwändig. Um die Riesengeige anzupfen, gibt es auch einen übergroßen Bogen mit 5,11 Meter Länge.

1677 wurde die erste Geigenbauerninnung im böhmischen Musikwinkel gegründet. Die Namen der zwölf Meister von damals sind als Kopie des Geigenzettels in der Riesengeige verewigt. Darunter ist ein Zettel mit den Namen der zwölf Meister angebracht, die das Instrument gebaut haben. hrei



Foto: Heinz Reiß

Wilhelm Roth, Bubenreuther Geigenbauer mit vogtländischen Wurzeln, hat großen Respekt für seine Markneukirchner Kollegen, die die Riesengeige gebaut haben.